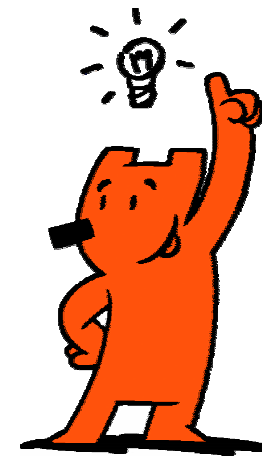




**Strukturdaten, Aufgaben, Ziele, Aktivitäten...**

**Einzugsgebiet, Umfeld**

**Diskussionsstand bzgl. Projektthema**



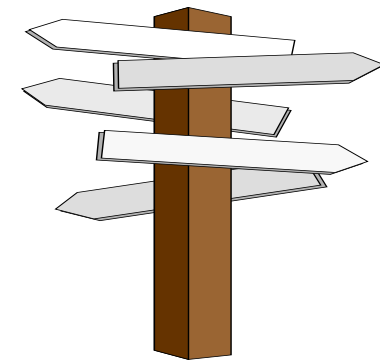
# Strukturdaten

- Herbst 2000: HeurekaNet - Verein zur Förderung von Lernenden Regionen wird als gemeinnütziger Verein gegründet
- Die Gründungsmitglieder sind Professionals aus der Weiterbildung, der Unternehmensberatung, dem Verbraucherschutz und aus dem Dritten Sektor.
- Heute: 3 Mitarbeiter im Rahmen eines Forschungs- und Gestaltungsprojektes des bmb+f, weitere sechs ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die in anderen Zusammenhängen hauptberuflich tätig sind.
- Sitz: Münster



# Aufgaben

- Zweck des Vereins ist die Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung.
- Verbunden mit der Idee der lernenden Region wird der Verein - so die Satzung - zu diesem Zweck
  - neuartige Formen der Weiterbildung für Lernende und Lehrende verbreiten;
  - Informationen zur allgemeinen und beruflichen Bildung in einer Region sammeln, aufbereiten und verbreiten;
  - durch Analyse, Forschung und Evaluation der Einflussfaktoren und Rahmenbedingungen der Bildungssituation in der Region zu Weiterentwicklung allgemeiner und beruflicher Bildung beitragen;
  - Lernprozesse von Weiterbildnern und anderen relevanten Berufsgruppen zur Förderung der Lernfähigkeit einer Region bzw. der dort lebenden Menschen moderieren und mediativ unterstützen;
  - Handlungsempfehlungen für die Gestaltung des Qualifizierungs- und Kompetenzentwicklungsbedarf für eine Region entwickeln und publizieren.



# Ziele

- Lernkulturen, die sich durch eine homogene Verbindung informeller Lernprozesse und formalisierter Bildungsgänge der allgemeinen und beruflichen Bildung auszeichnen.
- Eine vernetzte Weiterbildung, in der formales und informelles, selbstorganisiertes Lernen gleichermaßen gefördert werden.
- Schritte hin zu einem gesellschaftlichen Selbstverständnis des selbstorganisierten Lernens, der Integration von Multi-Media in Lehr-/Lernprozesse und die Verbindung von Lernen und Tätigsein



# Aktivitäten

- **Abgeschlossene Projektentwicklungen:**
  - Entwicklungsarbeit Berichtswesen Emscher-Lippe
  - Innovationsprojekt zur arbeitsweltorientierten Weiterbildung im Kreis Coesfeld
- **Laufende Projektentwicklungen:**
  - Qualinet Coesfeld: Leitbildentwicklung, lokale Vernetzung
  - Identifizierung von Entwicklungs-/ Weiterbildungsbedarf von KMU – passgenaue Angebotsentwicklung
  - Arbeitswelt- und betriebsorientiertes Netzwerks von Weiterbildungseinrichtungen im Kreis Steinfurt
  - Arbeitswelt- und berufsbezogene Weiterbildungsplattform Ahlen
- Regionalprozent als regionale Empowerment-Strategie
- Entwicklung von regionalen Leuchtturmfunktionen im Kreis Warendorf
- Lernort Museum am Beisoel des Heimat- und Krippenmuseums in Telge
- **Projektentwicklungen in Planung:**
  - Arbeitsgeberzusammenschluss in der Wertschöpfungskette nachhaltiges und gesundes Bauen in der Region Warendorf

# Standort: Münster

- Rund 270 Tsd. Einwohner
- Sitz des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und der der Bezirksregierung Münster
- Sitz des Bistums Münster
- Sitz der Industrie- und Handelskammer Nord-Westfalen
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster - drittgrößte Universität in Deutschland mit fast 40.000 Studenten sowie staatliche und katholische Fachhochschulen und Akademien
- Rang 8 unter den 50 größten Städten Deutschlands hinsichtlich Einkommen, Beschäftigung und Entwicklungsdynamik (4/2004 IW Consult)



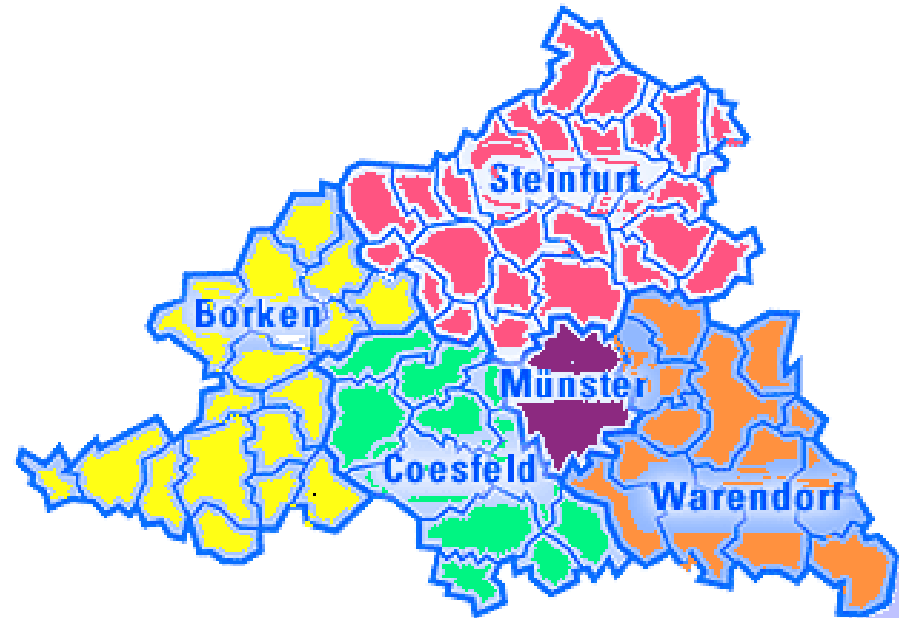
# Umfeld: Münsterland 1

- rund 1,5 Millionen Menschen
- Parklandschaft mit 5.938 qkm Fläche
- Kreise Borken, Steinfurt, Warendorf und Coesfeld sowie die Stadt Münster
- mit 100 km im Nordwesten an die Niederlande angrenzend - EUREGIO - Städtedreieck Münster - Enschede - Osnabrück
- stabile mittelständische Wirtschaftsstruktur, moderne Industrieregion (u.a. Maschinenbau, Chemie, Textil, Lebensmittel, Umweltechnik), starker Dienstleistungssektor (52% Beschäftigungsanteil), gute Verkehrsanbindung incl. Flughafen Münster-Osnabrück



# Umfeld: Münsterland 2

<b>Bevölkerung im Münsterland</b>	<b>31.12.03</b>
Nordrhein-Westfalen	18.079.686
Münsterland	1.581.579
Stadt Münster	269.579
Kreis Borken	366.679
Kreis Coesfeld	219.915
Kreis Steinfurt	441.985
Kreis Warendorf	283.421
<b>Arbeitslosenquote im Münsterland</b>	<b>30.09.04</b>
Bund	11,4
Land NRW	11,0
Stadt Münster	8,4
Kreis Borken	7,6
Kreis Coesfeld	7,5
Kreis Steinfurt	7,1
Kreis Warendorf	7,7





# Umfeld: Nordrhein-Westfalen - NRW

- Bevölkerungsreichstes Bundesland mit rund 18 Millionen Einwohner
- 34.079 Quadratkilometern Fläche
- über 450 Milliarden Euro BIP - Rang 13 im internationalen Vergleich
- Chemie, Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik/Elektronik, Metallerzeugung und -bearbeitung, Ernährungsgewerbe und Fahrzeugbau, Dienstleistungen sowie Kohle und Stahl
- 55 Universitäten und Fachhochschulen, darunter Deutschlands größte Universität in Köln mit rund 59.000 Studierenden, 63 Technologiezentren und 27 Forschungsinstitute.
- Landeshoheit in Schule und Weiterbildung



# Kontext: Berufliche Weiterbildung

- **Berufliche Weiterbildung** wird durch die Bildungseinrichtungen der Kammern, der Wirtschaftsvereinigungen, der Gewerkschaften sowie sonstiger Träger durchgeführt.
- **Qualifizierungsmaßnahmen** zur Eingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt werden in erster Linie durch die **Bundesagentur für Arbeit** in Auftrag gegeben und finanziert.
- Lt. Berufsbildungsbericht BBB 2004 werden 2/3 der in KURS enthaltenen Weiterbildungen von privatwirtschaftlichen Einrichtungen angeboten.



Das **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** bildet den rechtlichen Rahmen für die berufliche Aus- und Weiterbildung.

# Exkurs: Berufliche Erstausbildung

- In Deutschland herrscht in der beruflichen Erstausbildung das sog. **Duale System** vor - Praxis im Betrieb und Unterricht in der Berufsschule.
  - Der Betrieb unterliegt der Ordnungskompetenz des Bundes. Für den Betrieb sind die Ausbildungsanforderungen in bundesweit gültigen Ausbildungsordnungen festgeschrieben. Für die Finanzierung der Ausbildung sind die Betriebe zuständig.
  - Die Berufsschule unterliegt der Ordnungskompetenz des Landes. In der Berufsschule ist der Auszubildende vom Status her Schüler und unterliegt der Schulpflicht des Landes.

- **Überbetriebliche Ausbildung** in Industrie, Handel und Handwerk z.B. bei den Industrie- und Handelskammern oder Kreishandwerkerschaften .
- **Betriebliche Berufsausbildung im Verbund**



# Kontext: Allgemeine Weiterbildung - 1

- Die **allgemeine Weiterbildung** liegt - wie die Universitäten und das Schulwesen - in der Ordnungskompetenz des Landes NRW.
- Neben annähernd **140 Volkshochschulen** bestehen auch rund **535 staatlich anerkannte und mit Landesmitteln geförderte Einrichtungen der Weiterbildung in "anderer Trägerschaft"**, darunter auch 127 Familienbildungsstätten.
- In den Einrichtungen arbeiten ca. 3.000 pädagogische Mitarbeiter/innen auf rund 2.800 VZ-Äquivalent-Stellen und ein Vielfaches an Honorarkräften



## Kontext: Allgemeine Weiterbildung - 2

- In NRW gibt es so ein flächendeckendes Netz der Bildungsarbeit mit ausgeprägter Verankerung im sozialen Raum - d.h. mit gesellschaftlichen Vereinigungen, Sozialpartnern und Kirchen
- Inhaltsschwerpunkte sind in Fremdsprachen einschl. Deutsch als Fremdsprache, Informations- und Kommunikations-Technologien, Gesundheit, Erziehung, Kultur und Kreativität
- 2000: Novellierung der Gesetzesgrundlage



## Kontext: Allgemeine Weiterbildung - 3

- **Arbeitswelt- und berufsbezogene Weiterbildung** als neuer Förderbereich (§ 11 Abs. 2)
- **Zusammenarbeit** der Wb-Einrichtungen mit Schulen, Hochschulen, Universitäten u.a.m. zum Aufbau eines Systems lebensbegleitenden Lernens (§ 5 )
- **Regionalkonferenzen** (§21) , **Weiterbildungskonferenzen** (§ 20) als Elemente eines Wirksamkeitsdialoges
- Ressortierung des WbG beim heutigen **Ministerium für Wirtschaft und Arbeit**



# Kontext: Innovation in der Weiterbildung

- Modernisierung der Weiterbildung in NRW
  - Umsetzung der Novellierung des WbG
  - Weiterbildung und KMU
  - Kompetenzbilanz NRW
  - WebKolleg NRW

<http://www.lfq.nrw.de>

- bmbf-Aktionsprogramm  
„Lebensbegleitendes Lernen für alle“ und  
hier das Forschungs- und  
Gestaltungsprogramm „Lernkultur  
Kompetenzentwicklung“

<http://www.abwf.de>

- EU-Strategie zum Lifelong Learning – LLL  
[http://europa.eu.int/comm/education/policies/lll/lll\\_de.html](http://europa.eu.int/comm/education/policies/lll/lll_de.html)



•  
inno

# Lebensbegleitendes Lernen für alle\*

- Übergreifende Vernetzung der verschiedenen Bildungsbereiche und Träger auf regionaler und überregionaler Ebene
  - Qualitätssicherung in transparenten und vergleichbaren Verfahren
  - Zertifizierung bzw. Anerkennung von beruflich verwertbaren Qualifikationen und Kompetenzen, auch solchen, die in informellen Lernprozessen, also außerhalb von speziellen Einrichtungen erworben werden
  - Erhöhung der Transparenz der Angebote, Verbesserung der Information und Beratung, Motivierung
  - Förderung neuer Lehr- und Lernkulturen (z. B. informelles, selbstgesteuertes Lernen; Lernberatung und -begleitung)
  - Nutzung neuer Medien
  - Förderung der Bildungsbereitschaft für Menschen in speziellen Lebenslagen, auch am Arbeitsplatz; Strategien zum Kompetenzerhalt bei Arbeitslosen
  - Intensivierung des Austauschs und der internationalen Zusammenarbeit, Förderung internationaler Kompetenzen.
- \* aus: bmbf 2001: Aktionsprogramm Lebensbegleitendes Lernen für alle"

Blau markiert die Tätigkeitsfelder, in denen eHeurekaNet aktiv ist.



# Kompetenzen sichtbar machen...

- jeder Mensch verfügt unabhängig von seinem Bildungs- und Sozialstatus über mehr Potentiale und berufsrelevante Kompetenzen, als er selbst möglicherweise als solche identifiziert.
- In der ‚normalen‘ Lebensbewältigung werden bei jedem in unterschiedlichen Situationen vielfältige soziale, kommunikative, technische, strategische und organisatorische Kompetenzen sichtbar, deren bewusste Wahrnehmung in einem moderierten Weiterbildungsangebot provoziert werden kann.



# Diskussions- und Entwicklungsstand

## Der „Kompetenz-Werkzeugkoffer“ (KompTools)

<b>Instrument</b>	<b>Ziel</b>	<b>Methodik</b>
Story-telling	Identifikation arbeitsmarktrelevanter informell erworbener Kompetenzen	Moderierter Gruppenprozess
Kompetenz-Coaching	Individuelle Kommunikations- und Gestaltungspotentiale zu entdecken	Potential-Analyse von individuellen Kompetenzen
Lern-Expedition	Verbesserungen der Transparenz und Akzeptanz berufsrelevanter Kompetenzen	Moderierte Konzeptentwicklung und Umsetzung
Video-Casting	Präsentation der eigenen Kompetenzen	Video-Clip für Internetplattform